



Kapitel 1: Prompt-Architektur

Die Bauteile, ihre Reihenfolge und warum der erste Entwurf nur Material ist.

- 1 Die sechs Bauteile
- 2 Anfang und Ende wirken am stärksten
- 3 Was du nicht willst
- 4 Der erste Entwurf ist Material
- 5 Meisterstück: eine belastbare Prompt-Architektur

Lektion 1 von 5

Die sechs Bauteile

Ziel: Ich zerlege einen Prompt in seine Bauteile und sehe, welches fehlt.

Ein Prompt hat einen Bauplan

Jeder gute Prompt besteht aus denselben sechs Teilen: Rolle, Kontext, Auftrag, Format, Länge, Ton. Nicht jeder braucht alle sechs, aber wenn etwas nicht klappt, fehlt fast immer einer davon.

Ab hier kommt mehr dazu, als anzukreuzen: Du suchst mehrere richtige Teile, ordnest Abläufe, tippst faule Zeilen an und schreibst selbst.

Merksatz

Wenn die Antwort daneben liegt, fehlt ein Bauteil, nicht die Höflichkeit.

Minimaler Prompt-Vertrag

Ein Prompt-Vertrag benennt Eingaben, Operation, Ausgabe und Abnahme so knapp, dass jede Vorgabe eine sichtbare Aufgabe erfüllt.

Die Grenze: Zusätzlicher Kontext hilft nur, wenn er eine Entscheidung verändert; irrelevante Details verbrauchen Aufmerksamkeit und können ablenken.

Merksatz

Streiche jede Angabe, deren Weglassen Ausgabe oder Prüfung nicht verändert, und teste den Rest an einem Fall.

Minimaler Prompt-Vertrag: die Abkürzung und ihr Ersatz

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Füge vorsorglich den gesamten Projektverlauf ein, damit das Modell nichts übersieht.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Alles mitzugeben verdünnt das Wenige, worauf es ankommt, und schiebt es in die Mitte, wo am schwächsten hingesehen wird.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Nutz ausschließlich das Protokoll zwischen den Grenzzeilen.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Mehr Kontext ist nicht mehr Hilfe. Was nicht gebraucht wird, lenkt ab.

Lektion 2 von 5

Anfang und Ende wirken am stärksten

Ziel: Ich ordne die Teile eines Prompts so, dass die wichtigsten Vorgaben halten.

Reihenfolge ist keine Kosmetik

Sprachmodelle gewichten Anfang und Ende stärker als die Mitte. Was mittendrin steht, geht bei langen Prompts als Erstes verloren.

Praktisch heißt das: Rolle und Kontext nach vorn, der Auftrag klar abgesetzt, Format und Verbote ans Ende. Beispiele dazwischen.

Merksatz

Die Mitte ist der Ort, an dem Anweisungen verschwinden.

Priorität widersprüchlicher Prompt-Anweisungen

Bei Widersprüchen braucht der Prompt eine ausdrückliche Priorität: Sicherheits- und Materialgrenzen gelten vor Stil, Beispiel und Vollständigkeit.

Die Grenze: Reihenfolge allein löst keinen echten Widerspruch; unvereinbare Vorgaben müssen gestrichen oder durch eine Vorrangregel entschieden werden.

Merksatz

Formuliere eine Vorrangregel und prüfe sie an einem Fall, in dem nicht alle Vorgaben zugleich erfüllbar sind.

Priorität widersprüchlicher Prompt-Anweisungen: was statt der Abkürzung hilft

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Schreib jede wichtige Regel am Anfang und am Ende, ohne ihren Vorrang zu erklären.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Zwei starke Positionen ändern nichts daran, dass sich zwei Regeln widersprechen. Was fehlt, ist nicht Betonung, sondern die Angabe, welche gewinnt.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Wenn Kürze und Vollständigkeit kollidieren, gewinnt Kürze, und du nennst, was du weggelassen hast.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Eine Regel ohne Vorrang ist ein Münzwurf, sobald sie mit einer anderen kollidiert.

Lektion 3 von 5

Was du nicht willst

Ziel: Ich sage einer KI, was sie unterlassen soll, ohne sie zu blockieren.

Verbote sind die halbe Arbeit

Negative Vorgaben begrenzen den Suchraum eines Prompts: keine Floskeln, keine Einleitung, keine Zahl ohne Quelle. Sie verhindern typische Fehler, bevor eine Halluzination oder Broschürensprache im Entwurf steht.

Ein Verbot wirkt nur, wenn es prüfbar ist. „Sei nicht so werblich“ ist Geschmack. „Keine Adjektive vor Substantiven in der Überschrift“ ist eine Regel.

Merksatz

Jedes Verbot braucht ein Merkmal, das sich im Ergebnis markieren oder zählen lässt.

Begrenzter Negativraum im Prompt

Drei bis fünf priorisierte Verbote decken wahrscheinliche und teure Fehler ab; jedes nennt zusätzlich das gewünschte Ersatzverhalten.

Die Grenze: Zu viele Verbote können sich widersprechen, nützliche Lösungen blockieren und das eigentliche Ziel aus dem Fokus drängen.

Merksatz

Behalte nur prüfbare Verbote für wahrscheinliche Schäden und gib zu jedem ein sichtbares Ersatzverhalten an.

Begrenzter Negativraum im Prompt: die Abkürzung und ihr Ersatz

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Verbiere pauschal jede Formulierung, die möglicherweise missverstanden werden könnte.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Ein Verbot, das niemand nachprüfen kann, ist keins. Missverständlich ist am Ende jeder Satz, und übrig bleibt ein Text ohne Kanten.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Keine Einleitung, kein Schlussabsatz, fang mit der wichtigsten Aussage an.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Verbiere, was wahrscheinlich schadet und sich nachprüfen lässt. Alles andere ist Rauschen.

Lektion 4 von 5

Der erste Entwurf ist Material

Ziel: Ich behandle die erste Antwort als Rohstoff und arbeite gezielt weiter.

Wer einmal fragt, bekommt Durchschnitt

Die erste Antwort ist das Wahrscheinlichste, was auf deinen Prompt folgt. Das ist per Bauart der Mittelwert, brauchbar, aber nie das Beste.

Profis nehmen die erste Antwort auseinander: Was stimmt, was ist geraten, was fehlt. Dann folgt ein zweiter Auftrag, der genau darauf zielt.

Merksatz

Die zweite Frage ist die, die den Unterschied macht.

Änderungsauftrag mit Alt-Neu-Vergleich

Eine Revision benennt drei Dinge: den Befund, die gewünschte Änderung und die Bereiche, die unverändert bleiben. Danach zeigt ein Vergleich von alter und neuer Fassung jede tatsächliche Abweichung.

Die Grenze: Der Vergleich zeigt nur, was geändert wurde, nicht ob das Neue sachlich richtig oder vollständig ist.

Merksatz

Vergleiche Alt und Neu zeilenweise, verwirfe unbeauftragte Änderungen und prüfe die bestätigten Befunde erneut.

Änderungsauftrag mit Alt-Neu-Vergleich: was statt der Abkürzung hilft

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Überarbeite den gesamten Text gründlich und verbessere alles, was dir auffällt.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Ein offener Änderungsauftrag ändert auch die Stellen, die stimmten. Was vorher richtig war, findest du danach nicht mehr wieder.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Ändere ausschließlich diese zwei Stellen; alles andere bleibt Wort für Wort stehen.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Ein Änderungsauftrag nennt die Stellen. Was er nicht nennt, bleibt, wie es ist.

Lektion 5 von 5

Meisterstück: eine belastbare Prompt-Architektur

Ziel: Ich baue und teste einen Prompt-Vertrag, dessen Prioritäten, Grenzen und Revisionen nachvollziehbar bleiben.

Was du hier baust

In 30 bis 45 Minuten baust du einen minimalen Prompt-Vertrag mit Vorrangregeln, Testfall und begrenztem Änderungsauftrag.

Die KI verarbeitet und kritisiert; du entscheidest, welche Fehler teuer sind, prüfst die Inhalte und gibst jede neue Prompt-Version selbst frei.

Merksatz

Ein Prompt-Vertrag ist fertig, wenn jede Vorgabe eine Funktion hat und jede Änderung beauftragt ist.

Das nimmst du mit

- Ich zerlege einen Prompt in seine Bauteile und sehe, welches fehlt.
- Ich ordne die Teile eines Prompts so, dass die wichtigsten Vorgaben halten.
- Ich sage einer KI, was sie unterlassen soll, ohne sie zu blockieren.
- Ich behandle die erste Antwort als Rohstoff und arbeite gezielt weiter.
- Ich baue und teste einen Prompt-Vertrag, dessen Prioritäten, Grenzen und Revisionen nachvollziehbar bleiben.

Eine Aufgabe für alle · aus Lektion 2: Anfang und Ende wirken am stärksten

Du hängst ein 20-seitiges PDF an. Wohin gehört deine Frage dazu?

- A** In eine getrennte Nachricht, nachdem der Anhang verarbeitet wurde
- B** Hinter das Dokument, unmittelbar vor der erwarteten Antwort
- C** Vor das Dokument, damit die Frage vor allen zwanzig Seiten erscheint

Eine Aufgabe für alle · aus Lektion 2: Anfang und Ende wirken am stärksten

Auflösung

Richtig ist B: Hinter das Dokument, unmittelbar vor der erwarteten Antwort

Bei langem Material ist die letzte Anweisung die wirksamste. Vor 20 Seiten gestellt, steht deine Frage plötzlich in der Mitte, und die Mitte ist die schwächste Stelle.